

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher, Leipzig

(Z)

Gegründet im Jahre 1760 in Göttingen.



In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Elisa von der Recke

II

Tagebücher und Briefe aus ihren Wanderjahren.

Herausgegeben

von

Paul Rachel.

== 28 Bogen Groß-Oktav mit 4 Abbildungen. ==

Den Aufzeichnungen und Briefen aus den Jugendtagen Elisas von der Recke folgen Tagebücher und Briefe aus ihren Wanderjahren.

Wie Elisa, so hatten auch ihre Freunde Friedrich Parthey und die lebenswürdige Dichterin Sophie Becker die Gewohnheit, das, was sie für sich und mit ihr erlebten, aufzuschreiben. Wir begleiten in den reichhaltigen Aufzeichnungen sie und ihre Freunde auf weit ausgedehnten Reisen durch Deutschland und Polen. Das Berlin Friedrichs des Großen, das Hamburg der Klopstock'schen Zeit, das Weimar der Glanzperiode, das musifrohe Dresden der Marcolinischen Epoche, das Leben der fürstlichen Höfe, der Verkehr litterarisch-denkwürdiger Männer und Frauen, nicht zum mindesten der Kreis, der sich in Zürich um Lavater gebildet hatte — alles zieht in lebendig gehaltenen Bildern an uns vorüber.

Fesselnd sind die Schilderungen, die die gereifte Frau von Polens letzten Tagen giebt, in denen ein gutmütiger, aber schwacher Monarch, König Stanislaus Poniatowski, dem Elisa und ihre Schwester, die pikante Herzogin Dorothea von Kurland, besonders nahe traten, den vergeblichen Versuch machte, den Staat zu erneuern.

Wer die trüben Bilder betrachtet, die Elisa von dem dem staatlichen Untergange geweihten Adel und Volke entwirft, versteht Schicksal und Zustand der Nachkommen in unseren Tagen.

Wohlthuend aber wirkt am Schlusse des neuen Bandes das schöne Verhältnis, in das die edle Frau zu einem der trefflichsten Fürsten jener Zeit tritt, zum Erbprinzen von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, dem großmütigen Gönner unseres Lieblingsdichters Schiller, dem Argrohvater unserer Kaiserin.

Bezugsbedingungen:

Brosch. M 8.— ord., M 6.— no, M 5.60 bar.

Gebunden M 10.— ord., M 7.50 no, M 7.— bar.

Frei-Exemplare 11/10 zc. Der Einband des Frei-Exemplars wird mit M 1.50 bar berechnet.

1 Probe-Exemplar broschiert für Mk. 4.80 bar.

1 Probe-Exemplar gebunden für Mk. 6.30 bar.

1 Probe-Exemplar Band 1 (2. Auflage) und Band 2 broschiert zusammen M 9.— bar.